Titanic

Von abgemeldet

Kapitel 7: Eisberg

Hallo und herzlich Willkommen zum 7. Teil von Titanic. Ich muss mich beeilen, denn Samstag ist es soweit dann ziehe ich um und dann haben wir, soweit ich das verstanden habe, erst mal kein Internet. Und am ende des Monats bin ich auf Klassenfahrt nach England. Mit dem Schiff....-"

Und ja ich hatte Geburtstag^^ Danke an die, die mir gratuliert haben und ein besonderes Dankeschön auch noch an alle die meine Geschichte lesen und so liebe Kommentare schreiben.

H.E.A.G.G.G.G.G.D.L.

Eure Anime-Girl15

"....." reden

,.....' denken

(.....) meine Kommentare

Kapitel 7: Eisberg

Ihre Zunge spielten miteinander, als sie sich in dem Kuss verloren, ging am Himmel die Sonne unter.

Es sollte das letzte mal sein, das die Titanic das Tageslicht sah.

"Komm rein." Ray hielt seinem liebsten die Tür auf. Abermals betrat Kai das luxuriöse Zimmer. Ray huschte zu einem Zimmer und lugte vorsichtig hinein. "Sei leise Kai. Mariah schläft schon." "Aha." Kai zog Ray wieder in seine Arme, drückte ihn fest an sich. "Ich werde leise sein. Versprochen." Sanft legte er seine Lippen auf Rays. Nach ein paar Minuten lösten sie sich voneinander wegen Luftmangels. Kai drückte Ray an sich und legte seine Stirn an die seines gegenüber. "Siehst du.", flüsterte er leise. "War doch ganz leise." Ray kicherte und Kai lächelte. Sein liebster blühte wieder auf. Ein leuchten war in seinen Augen, das er noch nicht kannte, worin er sich aber sofort verliebte. Sanft strich Ray seinem Kai übers Gesicht. "Ich liebe dich." Flüsterte er sanft und leise. "Ich dich auch. Bist du glücklich?" "Ja. Ich bin glücklich."

Max und Tyson lagen noch zusammengekuschelt im Bett. Sie waren still und genossen die wärme und die Geborgenheit des anderen. "Weißt du eigentlich dass Kai sich in den Jungen verknallt hat?" "Ach wirklich? Ich finde die beiden passen gut zueinander." "Ich auch, aber ich glaube nicht dass er es sagen wird." "Ach nicht?" "Nein. Denn was

soll das für eine Zukunft haben. Ray wird, sobald er in New York ist, heiraten." "Na und?" "Wahre liebe hat immer eine Chance!!!!" "Ich glaube nicht." "Fünf Dollar." "Was??" "Fünf wenn du recht hast, fünf wenn ich recht habe." Tyson überlegte nicht lange. "Na fein."

Auf der Brücke der Titanic stand nur noch der 1. Offizier und der Steuermann. Sie hatten ein paar Männer in das von ihnen so bennante Krähenest geschickt. Sie haben das ganze Schiff nach ein paar Ferngläser abgesehen, bis ein weiterer Offizier meinte, er habe die Dinger das letzte mal in Southampton gesehen. Murdoch, der 1. Offizier, war darüber nicht sehr erfreut. Die Titanic gilt zwar als sicherste Schiff der Welt, aber wie sollte selbst solch ein Schiff ohne Ferngläser einen Eisberg erkennen?? Sie hatten diese Nacht eine äußerst ruhige See. Nicht ein Wind wehte und so konnten sich keine Wellen an irgendwelchen Eisbergen brechen. Seuzend schaute er noch einmal zu den beiden Männern hoch oben im Krähenest. Ihr aller Leben lag in ihren Händen. Die beiden froren erbärmlich. "Wie soll man so einen Eisberg sehen??" "Keine Angst. Ich kann Eis riechen." Sein Kumpel schaute ihn skeptisch an. "Sicher."

Kai und Ray hatten es nicht mehr in ihrer Kabine ausgehalten. Sie sind nach draußen und albern nun auf Deck rum. Sie kitzeln den anderen, laufen lachend voreinander weg und wenn der eine den anderen gefangen hatte, bekam er zur Belohnung einen Kuss. Sie spürten die eisige Kälte auf dem Schiff überhaupt nicht, ihnen war warm. Sie hatten sich schon durch ihre blödeleien bis zum Bug vorgekämpft. Sie lachten, bevor sie sich wieder in einen tiefen Kuss verloren. Die Männer vom Krähenest hatten sich das mitangesehen und lachten. "Wenn uns beiden nur so warm wird, dann frier ich lieber." Sein Freund schaute noch weiter auf die zwei, als der andere große Augen bekam. Er würgte nur noch etwas dass wie "Ach du scheiße.....!!" klang hervor und rief das Telefon zu sich. Sofort baute sich eine Verbindung zur Brücke auf. Kai wollte eigentlich nur beim Küssen seinen Ray betrachten, doch als er sie öffnete, weiteten sie sich voller entsetzten. Ungewollt unterbrach er den Kuss. Ray schaute ihn verdattert an, als er seine Augen bemerkte. Wollte er ihn jetzt verarschen? Doch dann drehte er sich um und es verschlug ihm die Sprache.

Auf der Brücke klingelte das Telefon, doch der einzige der es hörte war der Steuermann. Er schien hin und hergerissen, sollte er jetzt dran gehen oder nicht. Er konnte ja auch schlecht seinen Posten verlassen. Nach schier endloser Zeit kam auch schon Murdoch. "Was sehen sie??" "EISBERG DIREKT VORRAUS!!!" "Danke." Er legte wieder auf. Genau dass hatte er befürchtet. "Ruder hart Backbord (links^^)!!" In den Maschinenraum leitete er den Befehl, volle Kraft zurückzufahren. Sofort wurde unten alles unternommen. Nun begann das endlose warten.

Im Krähenest starrten alle auf den Eisber der sich immer höher in den Himmel bohrte. Die Brücke schien sie nicht richtig verstanden zu haben, denn nichts tat sich am Schiff. "Komm schon..." Wie als hätte die Titanic nur darauf gewartet drehte es links bei. Obwohl er wusste dass es Humbug war redete er immer weiter auf das Schiff ein.

Es schien zu klappen, doch ein Ruf von einem Matrosen, der viel näher am Eisberg stand, machte alle Hoffnungen zunichte: "WIR KOLLIDIEREN!!!" Es gab ein häßliches, kratzendes Geräusch und Eisbrocken vielen aufs Deck. Kai riss noch Ray aus dem Weg. Dann starrten sie sich den Berg an, wie er am Horizont

verschwand. Durch den Ruck der durch das Schiff gegangen war, kam der Kapitän an Deck und verlangte einen Bericht, den er auch sofort bekam. Der Kapitän schloss sofort die Schotten und ließ die Maschinen stoppen. "Holt Mr.Andrews. Er muss sich den Schaden ansehen."

Erschrocken stand Ray an Deck in den Armen von Kai. Plötzlich nahm er die Kälte war. Er fing an zu zittern. Vorsichtig drückte Kai ihn noch näher an sich. "Hey, keine Angst. Sieht bestimmt nur schlimmer aus, als es ist. Denk daran wir sind auf der Titanic. Was soll hier schon passiern??" "Nein, Kai. Mir ist nur kalt." Da kuschelte sich Kai noch mehr an Ray um ihn zu wärmen.

Langsam füllte sich das Deck von ein paar neugierigen Leuten. "Hey was ist hier passiert?" hörten sie es hier und da. Dann spielten ein paar mit den reingebrochen Eisstücken Fußball. Keiner ahnte auch nur von der Katastrophe die sich abspielte und die Mr.Andrews ausgerechnet hatte.

Kai und Ray hörten nur: "...völlig Unterwasser....." "Klingt gar nicht gut...", meinte Kai. "Komm lass uns den anderen bescheid sagen." Ray schnappte sich Kais Hand und zog ihn zurück richtung Kabinen.

Mr.Andrews stürmte in die Kabine des Kapitäns, wo schon alle versammelt waren. Schnell breitete er eine Schiffsskizze aus. "Wasser. In sämtlichen Maschinenräumen. Die Schotts werden es nicht aufhalten können. Das Wasser wird systematisch eine Kammer nach der andern überfluten." Käptian Smith schluckte. "Was soll das heißen?" "Die Titanic wird unter gehen." "UNMÖGLICH!!", schrie Mr.Ismay. "Die Titanic ist unsinkbar, sie kann NICHT untergehen." "Sie wurde aus Eisen angefertigt. Sie kann und sie wird untergehen." "Wie viel Zeit noch?" "Höchstens zwei Stunden."

Der Kapitän stand wie gerädert, seine letzte überfahrt. Die langerwartete überfahrt, das hochgejubelte Schiff, die unsinkbare Titanic. Sie würde bald auf dem Grund des Atlantiks liegen. "Wie viele an Bord?" "2200 Seelen an Bord, Sir."

Nun kam der Befehl den jeder kapitän hasste: "Rettungsboote klarmachen"

Ah ja ich liebe es^^ Nun gut hat etwas länger gedauert. Umzug beendet und Klassenfahrt auch überlebt, bin nicht gesunken.

Die armen zwei, nur noch zwei Stunden bleibt ihnen.

Ich hoffe der Teil hat euch gefallen.

See you next part^^

Anime-Girl15